

tigkeiten zugehörig, nachdem erstlich der erste Churfürstliche Amtes-Hauptmann zu Nossen, und Land-Rentmeister zu Dresden, Barth. Lauterbach, dasselbe nebst Gersdorff, und andern Stücken, auf dem Amte erblich erhalten. Von dieses Lauterbachs Erben ward zwar An. 1587. alles zusammen durch die Churfürstl. Cammer wieder eingelöset, und dem Amte Nossen restituiert, aber Anno 1603. erhielt vom Churfürst Christiano II. der neue Amtes-Hauptmann und Oberste, Centurius Pflug, alles wieder, und noch mehr darzu.

In der Kirche allhier, vor dem Altare, hat ersternannter Lauterbach seine Ruhe-Statt, und nächst dabey, an der Mauer-Wand, zur Rechten, ein prächtiges Monument, so grösser und kostbarer, als der Altar selbst ist, darinnen der alte Lauterbach mit seiner Familie (nach damaliger Art, in schwarzer Kleidung und Mänteln) angemahlet zu sehen, nebst folgender Grab- und Gedächtniß-Schrift am Postement:

Nach Christi Geburt, An. 1578. am 11. Octobr. ist in Gott sel. entschlaffen der Ehrenveste und Bestrenge, Bartel Lauterbach, auf Gersdorff und Leutenthal, Churfürstl. Sächsischer Land-Rentmeister und Ammann in Nossen,
dem Gott eine fröliche Auferstehung
verleihen wolle.

Regi Viventium Sacrum.

Bartholomæus Lauterbach, in Gersdorff & Leutenthal, Vir non minus pietate religiosa, & fide, quam omni virtutum genere longe præstantissimus. Inter graves & diuturnos humanæ fabulæ labores, de pietate sempiterna serio cogitans, hoc sibi monumentum biennio ante, quam novissimum pie finiret actum, fieri fecit. Ex hac autem vita sine dolore migravit Vto Eidus VIIIbris, anno a Christo nato clō D LXXIX. ætatis LXIII. cum dimidio, pro mortali conditione vitæ immortalitatem consecutus.

Ubr-